

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

Mai 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

M. L.

1. Liebster, O Vater! Ich habendie
endlich mit der Copie, und also
mit der gantzen Arbeit fertig
geworden.

2. Briefe geschrieben nach Berlin an
Herrn Grotte ist nach Lage, in dem
Güthro, an H. Stahl Diaconus. Cantor
dasselbe, ihm die 4. Marz. Brieflein nebst
dem Conspect. litteraturae W. gesandt.
ist nach Merseburg an H. Dr. Saltzman
abgegeben. Herr Dr. Götzen besucht

3. Briefe geschrieben nach Copenhagen
an den H. Hald, H. Feddesen, H.
J. Iversen und H. Lyder, nebst 2.
Brieflein.

4. Der Hindostanische Abdruck des Evang.
Lucas fängt wieder an. Item so
hat die Epist. ad Rom. Hind. zu abcopi.
ten angefangen. Und Dr. Vriesen be-
suchte mich der H. Pastor Starke, der
selbst an Oberhausen.

nu vityat minime Sanla.

Ant. zum ersten mal wieder in 5.

Die Gläubigen ^{Pöcher} gingen in den
H. Pst. Martini geföhrt. Im rück-

Wage mit dem H. Rat Lysthenius
gesprachen.

Abcopirat. Es sei so der gantzen 6.

Tag 400000. 150000 25. 10000

Die fr. Dr. Götzen besuchte mich, weil die
königliche Hof nach Leipzig zu wissen.

Abgepirat. An H. Gesner nach 7.
Leipzig geschrieben. Das Buch
ist fertig.

Abcopiaal. Von der fr. Dt. Götzen 8.

Abfind genommen, welche selb 9. Ufr
nach Leipzig abreisete.

Abcopirt. Ganz Heft bin ich 9.

Es stand gar schön. Auf Leipzig
u. d. H. D. Götzen geschrieben.

Abcopia. Dr. Carl 10.

Siehe mich, & erzähle, daß der H.
Kott schon gestorben wäre. v.
27. Nov: 1747.

11. Abcopirt. Auch ein wenig
anbgarten im Garten.
12. Am die am Vonnage mein
Lamb Andacht vorgelesen, weil
in der Nacht nicht gedient und
bis 10. Uhr nicht zu Offen können
können.
13. Abcopirt. Der fr. Dr. Götz auf
sein Brief geantwortet und die
Documenta auf die Post zu gesont.
14. Die Hindostanische Correctur gefalt.
Nachmittags ausgelesen und die fr.
geheimte Rätlin Gasseten und die fr. Dr.
Lange besichtigt. Aus Frankfurt geschribt
Der H. Dr. Jablonski von 28 April.
Es fing am Abend stark zu regnen an.
15. Abcopirt. Von H. Cano aus Magde-
burg geschrieben, welcher ist in dem
in Lande bey an der Warte dem
H. de Bonjour bey der Concerdien
Alte succedirt hatte.

Abcopitat. Lindgardenen im 16.
Garten, wo alles grün ist und blühet
lebet und lobet.

Abcopitat. Von H. Rath Lüdewig 17.
in seinem Garten besühet.

Abcopitat. Von Hainb gesehen, 18.
vor andtliche Tage das Wälder
säuffig abgeleitet worden.

Am diesem Sonntage von H. Pastor 19.
Martini predigen gehört. Dinst
minimale Landkirche fortgesetzt.

Aus Wittenberg an den H. Dr. Vater 20.
geschriben v. Ihm die nächste Continuation
gesant v. H. Reiter nimmt auf

sich die Malab: Tempel zu verfertigen.

Freymittage von 1. Uf an, fing ich an in
einer Unvorsichtigkeit zu fallen, das da ich
mich zu Bett gelaget, etwas warm von
den mir etliche mal übergeben geset, so
ließ ich nach und ich ging um 11. Uf schlafen
einige Freunde besühten mich.

M. A. J.

21. Abcopirt, weil mich endlich
besuchen. Die fr. Dr. Götzgen brachte
mir von der Leipziger Messe, worin
sie gehalten worden. Seit Abend
kommen ein ander Wägen Knabe
zu mir. ~~Flugmaße aus~~ ~~Hallerst.~~ 17. 7.
22. Dr. Lob. mit der Copie von der Epist.
an die Römer fertig geworden.

23. Seit am feil. Simultastage
meine Schastung zu Leipzig
gestellt.

24. In Herman ~~Dr. Lob~~ die 1. Epistel an
die Corinther abzu copiren ange-
fangen.

25. Die Correctur gesabt. Abcopirt. Die
eigene Form Walch aus Jena, besuchte
mich, und brachten von ihrer Reise
zu Leipzig. Die sind in Holland, Frankreich
u. Italien gewesen.

26. An diesem Tage an H. P. Martini
geführt, sonst meine Ansicht aus Leipzig
zu correcten gesüßet. # ~~Epist.~~ 17. Octob. 1751.
mit, ~~Arb.~~ 10. May. 1751.

Abcopirt. Erabim Garten 27.
 fennig, patziant.

Abcopirt. H. Hutter schreibt an 28.
Tranquebar vom 16. May. 1747.
bewilligt den Fordt des lieben H. Dals, den
5. May 1747. um 1. Uhr erfolgt.

Vin Correctur besorget. Abcopirt. 29.
H. Ritter lat 4. Stempel vrschriftet.

Abcopirt. Beständig von 5 bis 30.
G. Malabarisch doctirt.

Abt opirte auch die Hind. Correction
 gesabt. Dr. H. Gesner aus Leipzig
 schribet von 28^{ten} dieses und sendet mir
den Orient. u. Occidentallischen Sprachmeister
 ein Buch worinnen das Babylonische in
200. Sprachen befindlich. Allen heiligen
Gott, so andige ich auch diesen
 Monat mit dir, saba fortz. Auch
 für einen Ernst, bleibe bei mir
immer und etw.